

Vierte Abtheilung.
Intelligenzblatt.

—
Vereins-Angelegenheiten.

Apotheker-Gremien des Königreichs Bayern.

Regensburg im October 1849.

Bericht über die Versammlung des Apotheker-Gremiums der Oberpfalz und von Regensburg, abgehalten den 17. September 1849.

Die Versammlung war auch heuer wieder von auswärtigen Mitgliedern nur sehr spärlich besucht, was um so mehr zu beklagen ist, als nur durch allseitige Theilnahme an diesem Institute ein Resultat erreicht werden kann.

Der Vorstand des Gremiums, Apotheker Schmid, theilte zuerst den Einlauf mit, von welchem Folgendes zu erwähnen ist:

1) Die Erwidrerung des Ministeriums auf die im vorigen Jahre gestellten Anträge. In derselben ist, bezüglich einer neuen Pharmakopöe, gesagt, dass hiezu bereits die nöthigen Einleitungen getroffen seien, dass aber dem Wunsche nach Einführung einer Veterinärtaxe aus polizeilichen und ökonomischen Rücksichten nicht genügt werden könne.

2) Im Laufe des Jahres gelangte ein Schreiben der kgl. Regierung an das Gremium, worin dasselbe aufgefordert wurde, behufs der Ausarbeitung einer neuen Pharmakopöe einen Elenchus medicamentorum zu entwerfen; als Antwort hierauf wurde von dem Ausschusse der Antrag gestellt, vorläufig und bis eine allgemeine teutsche Pharmakopöe zu Stände kommt, die württembergische mit einem Appendix bavaric. in Bayern einzuführen.

Aus der von dem Cassier, Herrn Apotheker Eser von Stadthof abgelegten Rechnung ergab sich Folgendes:

A. Einnahmen.		B. Ausgaben.	
Kassabestand . . .	79 fl. 29 kr.	Für Regie . . .	14 fl. 45 kr.
Eingang rückständiger		„ die Bibliothek . . .	34 fl. 40 ¹ / ₂ kr.
Beiträge . . .	61 fl. — kr.	„ Unterstützung . . .	55 fl. 36 kr.
Ansässigmachungs-Gebühren . . .	40 fl. — kr.	Summa	105 fl. 1 ¹ / ₂ kr.
Aufnahms- und Entlassungs-Gebühren von Lehrlingen . . .	18 fl. — kr.		
Summa	168 fl. 29 kr.		

Bleibt ein Kassarest von 63 fl. 27¹/₂ kr.

Für das nächste Jahr wurde die Erhebung eines Gremiums-Beitrages von 2 fl. beschlossen, was den abwesenden Herrn Collegen hienit nebst der Bitte bekannt gemacht wird, ihre Beiträge rechtzeitig einzusenden.

Zur Bestreitung kleinerer Unterstützungen wurden 20 fl., für Vermehrung der Bibliothek 50 fl. und für Regie 20 fl. bestimmt.

Der Termin zur Abhaltung der nächsten Gremiums-Versammlung wurde auf den 2. Montag des Monats Juni 1850 festgesetzt.

Endlich wurde zur Wahl des Ausschusses geschritten, deren Ergebniss folgendes ist:

Vorstand: Herr Apotheker Eser in Stadthof.

Ausschussmitglieder: Die Herren Apotheker Deisböck und Stöhr von Regensburg, Herr Apotheker Schmidt von Regensburg.

Das Geschäft eines Kassiers hat Herr Apotheker Stöhr von hier übernommen, die Herren Collegen werden daher gebeten, ihre Beiträge an ihn zu adressiren.